

# WEGE AUS DER GEWALT

25.11. –  
10.12. 2024

16 TAGE  
GEGEN GEWALT  
AN FRAUEN

**16**  
TAGE  
GEGEN  
GEWALT  
AN FRAUEN



Alle Veranstaltungen und Infos auf: [www.16tage.ch](http://www.16tage.ch)

# 16 TAGE GEGEN

25. NOVEMBER BIS 10. DEZEMBER 2024



# GEWALT AN FRAUEN

## GESCHLECHTSSPEZIFISCHE GEWALT IST ALLTAG!

Die überwiegende Mehrheit aller Frauen und nicht-binären Menschen erfährt mindestens einmal in ihrem Leben eine Form von Gewalt. Jede Gewalterfahrung und jeder Weg aus der Gewalt sind unterschiedlich und individuell. Fehlende finanzielle Ressourcen, Behinderungen, Rassifizierung, Transidentität, Alter und weitere Unterdrückungsformen beeinflussen die Gewalt zusätzlich und machen Personen verletzlich. Es ist wichtig, dass wir uns als Gesellschaft klar gegen Gewalt aussprechen. Denn die gesellschaftliche Haltung hat einen Einfluss darauf, ob Gewalt verhindert werden kann und wie stark Betroffene unterstützt werden.

- Wie reagierst du, wenn deine Freundin von den Schlägen durch ihren Partner erzählt?
- Was machst du, wenn du Schreie bei deinen Nachbar\*innen hörst?
- Ist es wirklich ein einvernehmlicher Flirt zwischen deinen Kolleg\*innen?
- Kannst du nachvollziehen, dass deine Bekannte auch Jahre später noch unter den Folgen der Gewalt leidet?
- Wie unterstützt du deine Cousine, die nachts Angst hat allein nach Hause zu gehen?

Solidarisieren wir uns mit Gewaltbetroffenen. Wir müssen uns aktiv und gemeinsam für eine gewaltfreie Gesellschaft einsetzen. Der Weg aus der Gewalt liegt nicht in der alleinigen Verantwortung der Gewaltbetroffenen.

### Gemeinsam für eine gewaltfreie Gesellschaft

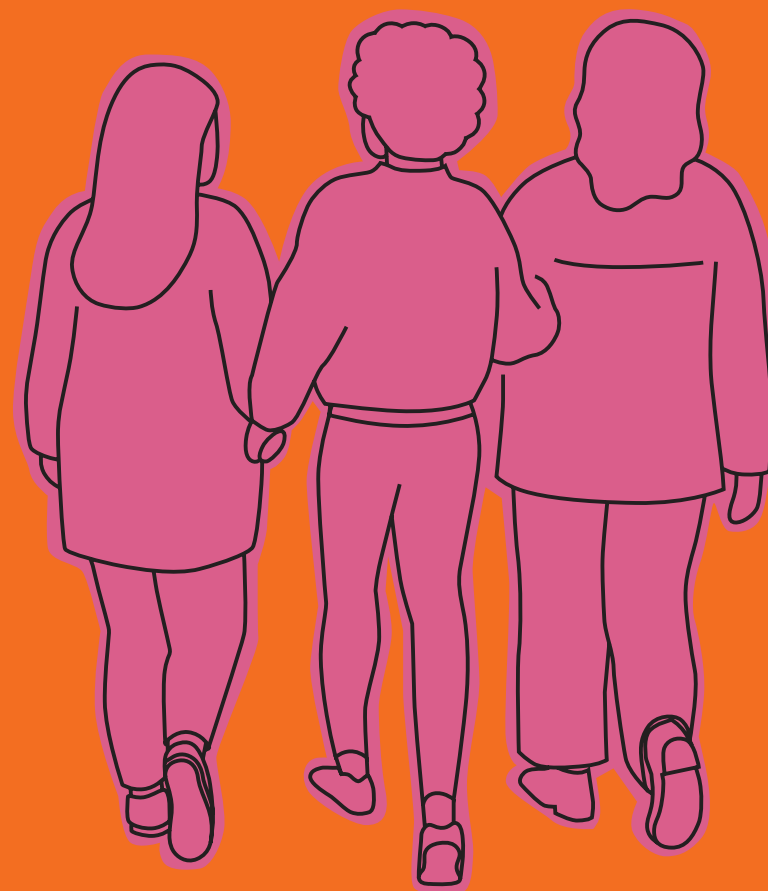
Die Frauenhäuser in der Schweiz sind massiv überlastet und in Geldnot. Wir brauchen dringend viermal so viele Plätze! Unterstützungsangebote wie Opferberatungsstellen, Frauenhäuser und weitere spezialisierte Anlaufstellen müssen dringend ausreichend finanziert werden. Die Unterstützung muss inklusiv und barrierefrei für alle zugänglich sein. Jede Fachperson, die mit Gewaltbetroffenen Kontakt hat, muss dafür speziell geschult werden. Gewalt ist nie ok. Sie ist keine Privatangelegenheit, sie geht uns alle an. Die breite Bevölkerung muss dafür sensibilisiert werden, nur so wird Nulltoleranz gegenüber Gewalt immer mehr zum Konsens.

# WEGE AUS DER GEWALT!

25. NOVEMBER  
– 10. DEZEMBER  
2024

GEMEINSAM FÜR EINE  
GEWALTFREIE GESELLSCHAFT!  
WWW.16TAGE.CH

Hier findest du alle  
Veranstaltungen und  
Aktionen. Sei dabei!



Der Weg aus der Gewalt liegt nicht in der alleinigen Verantwortung der Gewaltbetroffenen!

Jedes Jahr, vom 25. November bis zum 10. Dezember, setzen sich über 250 Organisationen in der Schweiz gegen geschlechtsspezifische Gewalt ein. Im Zentrum stehen zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen. Die Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» findet weltweit in 187 Ländern statt. Frieda – die feministische Friedensorganisation koordiniert die Kampagne seit 17 Jahren in der Deutschschweiz und seit 2023 in der ganzen Schweiz. Im Jahr 2024 liegt der Fokus auf dem Thema «Wege aus der Gewalt».

### Gemeinsam sind wir stark

Wenn wir uns zusammenschliessen und Veränderungen einfordern, werden Verbesserungen möglich. Die Reform des Sexualstrafrechts hin zu «Nein heisst Nein» und die Möglichkeit, sich bei Gewalt zu trennen, ohne den Aufenthaltsstatus zu verlieren, sind aktuelle Beispiele dafür. Doch der öffentliche Einsatz gegen Gewalt kann auch zu mehr Gewalt führen und den «Gender Backlash» weiter vorantreiben. Patriarchale Strukturen, fehlende Gleichstellung und ungleiche Machtverhältnisse bilden den Nährboden für geschlechtsspezifische Gewalt. Es braucht uns alle. Wir müssen uns alle für eine gewaltfreie Gesellschaft einsetzen!

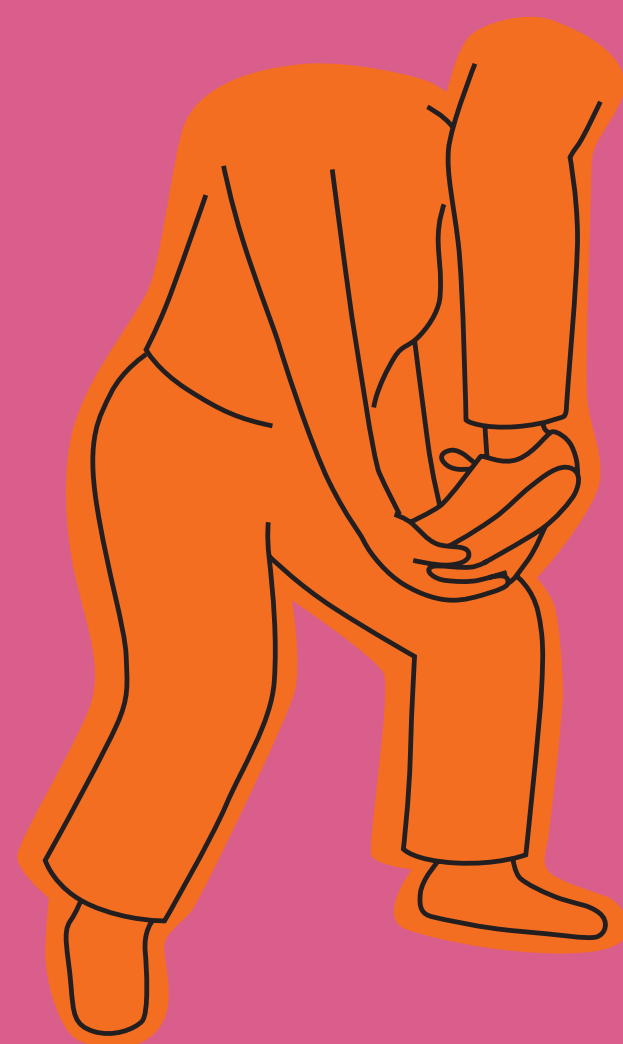
## Eine Person aus deinem Umfeld oder du selbst erlebst Gewalt? Hier findest du Unterstützung:

Opferberatungsstellen bieten vertraulich und anonym kostenlose Beratung an. Die Beratungsstelle kann frei gewählt werden:  
[www.opferhilfe-schweiz.ch](http://www.opferhilfe-schweiz.ch)

Gewaltbetroffene und ihre Angehörigen haben Anrecht auf Beratung und finanzielle Unterstützung – auch, wenn keine Strafanzeige erstattet wird.

In akuter Gefahr kannst du dich an die Polizei (117) wenden.

Die Frauenhäuser sind für dich da, wenn du oder deine Familie Schutz brauchen: [www.frauenhaeuser.ch](http://www.frauenhaeuser.ch)



[www.16tage.ch](http://www.16tage.ch)  
Facebook @16tage.ch  
Twitter/X @16tage\_ch  
Instagram @16tage.ch

Wir freuen uns über deine Unterstützung mit einer Spende:



via Twint  
oder an das Konto:  
IBAN: CH11 0900 0000 3000 7924 5  
(Vermerk «16 Tage»)

## FRIEDA

Die feministische  
Friedensorganisation

Impressum:  
Anna-Béatrice Schmaltz und Tara Toffol  
Frieda – die feministische Friedensorganisation  
Falkenhöheweg 8, 3012 Bern, Tel. 031 300 50 60  
[info@frieda.org](mailto:info@frieda.org), [www.frieda.org](http://www.frieda.org)  
Gestaltung: Julia Herzog und Helena Appenzeller